

Umgang mit herausforderndem Verhalten



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Bildungszentrum

Professionelle Präsenz: "Neue Autorität" in den Erziehungshilfen

Fortbildung

Inhalt

In eskalierenden Situationen und Überforderung neigen Menschen dazu, Druck aufzubauen, ihm nachzugeben oder zu erstarren. Aber Machtmissbrauch, Rückzug und Handlungsunfähigkeit gefährden langfristig jede pädagogische Beziehung. Kinder und Jugendliche brauchen ein starkes Gegenüber als verlässliches Bindungsangebot, um sich nachhaltig zu entwickeln.

Wie können wir mit Kindern und Jugendlichen, deren Verhalten uns wirklich herausfordert, in Kontakt gehen - und bleiben? Was stärkt Erziehungsverantwortliche in ihrer "Präsenz", unterstützt gute Beziehung und ermöglicht wegweisende Begleitung?

Das Konzept Neue Autorität von Haim Omer bietet zahlreiche sowie hilfreiche Anregungen für den Erziehungsalltag in stationären Systemen und die Begleitung in ambulanten Hilfen.

Diese Fortbildung stellt das Konzept der Neuen Autorität und deren zugrundeliegende Haltung vor. Zugleich wird an praktischen Beispielen Handwerkszeug vermittelt.

Nutzen

- Dynamik von Eskalation und Deeskalation, gewaltlose Grundhaltung
- Pädagogische Präsenz aufbauen: Klarheit über Ziele, Werte und Wege
- Wo fangen wir an? Fokussierung der wichtigsten Baustelle / Körbe-Arbeit
- Wer macht mit? Unterstützungssysteme und Transparenz
- Aussteigen aus Eskalationen und besonnenes Wiederaufgreifen, z.B. Ankündigungen, Sit-In, Wiedergutmachung
- Beziehungstiftende (Versöhnungs-)Gesten

Zeitraumen / Programm

Tag 1: 10:00 - 12:30 Uhr (inkl. Kaffee-Pause)

- Historie u. Grundhaltung, systemische Grundlagen des Konzeptes nach Omer & Schlippe
- Einführung in die Handlungsaspekte der Neuen Autorität (Körner & Lemme 2013)

Tag 1: 14:00 - ca. 18:00 Uhr (inkl. Kaffee + Kuchen)

- Vertiefung der Handlungsaspekte
- Einführung und Vorstellung von Präsenzebenen

Tag 2: 09:00 - 12:30 Uhr (inkl. Kaffee-Pause)

- Vorstellung von Eskalationsdynamiken und Deeskalationstechniken
- Das Prinzip der Wachsamkeit

Tag 2: 13:30 - ca. 16:00 Uhr (inkl. Kaffee + Kuchen)

- praktische Umsetzung des Konzeptes
- Abschluss, Fragen & Feedback

Methoden

Kompakte Inputs, anschauliche Demonstrationen, aktivierende Arbeit in Kleingruppen, Fallarbeit, Reflexion und Diskussion im Plenum

Anbieter

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Referentin / Referent

Kai Matzek

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), systemischer Berater & Therapeut/Familientherapeut (DGSP)
Marl

Auskunft zu Inhalten

David Kremer
E-Mail: david.kremer@lwl.org
Telefon: 05733 923-327

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=41344>

Veranstaltungsnummer

21-0603-205-0042-0001

Datum

10.06.2021 - 11.06.2021

Anmeldeschluss

20.05.2021

Ort

LWL-Bildungszentrum
Jugendhof Vlotho
Oeynhausener Str. 1
32602 Vlotho
Tel.: 05733 923-0
[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis

Fachkräfte in den Hilfen
zur Erziehung

Teilnehmendenzahl

18

Kosten

195,00 € Teilnahmeentgelt
60,24 € Verpflegung
42,00 € Übernachtung EZ
27,00 € Übernachtung DZ
**inkl. gesetzl.
Umsatzsteuer**



Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Nicole Wehage
E-Mail: nicole.wehage@lwl.org
Telefon: 05733 923-314

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen.

www.lwl-bildung.de